

Liechtenstein 1 sichert sich wieder Punkte

Der Start ins 2017 ist dem Liechtensteiner Bobteam geglückt: Der Schlitten «Liechtenstein 1» mit Giuliano Meyer am Steuer und Samuel Elkuch auf dem Bremersitz erreichte beim Europacup-Rennen vom 13. Januar in St. Moritz den 21. Rang. Die brachte weitere wertvolle Europacup-Punkte ein. «Platz 20 und die damit verbundene Qualifikation für den zweiten Lauf verpasste unser Team nur um 13 Hundertstelsekunden», zog Srecko Kranz, Sportchef des Bobverbandes Liechtenstein, eine positive Bilanz. «Das Team hat sich beim Start stark verbessert, wir blicken nun zuversichtlich auf den nächsten Europacup-Einsatz und die Junioren-WM, die Ende Monat in Winterberg stattfinden wird», so Kranz.

Meyer sammelt Erfahrungen und Punkte

Der Liechtensteiner Bobpilot Giuliano Meyer fährt seine erste Saison im Zweierbob und sammelt in Europacup-Rennen mittlerweile nicht mehr nur wertvolle Erfahrungen, sondern auch fleissig Punkte. Auch bei seinem ersten Einsatz im neuen Jahr lieferte der 20-Jährige an den Steuerseilen eine solide Leistung ab. Beim Euro-

pacup-Rennen vom 13. Januar im Natureis Kanal von St. Moritz klassierte sich Meyer mit dem um ein Jahr älteren Samuel Elkuch auf dem Bremersitz im 21. Rang, das bislang beste Ergebnis des Bobpiloten aus Mauren. Rang 21 und ein erfreulicher Zuwachs auf dem Punktekonto von «Liechtenstein 1» in der Europacup-Saisonwertung sorgten im Engadin für zufriedene Gesichter. Dennoch ist die Freude über diese gute Leistung ein klein wenig getrübt: «Es fehlten lediglich 13 Hundertstelsekunden auf Rang 20 und damit die Teilnahme am zweiten Lauf», sagt Bobverband-Liechtenstein-Sportchef Srecko Kranz. So nah dran an einem zweiten Lauf – und damit an weiteren wertvollen Rennerfahrungen – war Giuliano Meyer in seiner jungen Karriere noch nie gewesen. Wo die 13 Hundertstelsekunden liegen geblieben sind, weiss Sportchef Kranz genau. «Im Horse Shoe hat Meyer die sichere Linie gewählt, die den Schlitten allerdings ein bis zwei Km/h an Tempo kostet, was sich bis zum Ziel summiert», erklärt Kranz. Für einen jungen Bobpiloten in seiner ersten Saison sei diese sichere Linie aber die bessere Wahl, Meyer habe diese Linie von



Bob «Liechtenstein 1» mit Giuliano Meyer an den Steuerseilen zeigte in der Bahn von St. Moritz eine ansprechende Leistung und verpasste den Einzug in die Top 20 um winzige 13 Hundertstelsekunden.

Bild: Michael Zanghellini

seinem Bahntrainer vorgeschlagen bekommen. Wertvolle Zehntelsekunden hatten die Liechtensteiner aber bereits am Start liegengelassen. Dass diese ersten Rennsekunden die Schwachstelle von «Liechtenstein 1» sind, haben Athleten und Verbandsverantwortliche bereits nach den ersten Rennen der Saison erkannt. Und darauf auch mit gezieltem Training sowie einem Wechsel auf der Bremser-Position reagiert. «Der bereits im Dezember beschlossene Bremserwechsel hat sich auch im Engadin ausgezahlt. Das Duo Meyer/Elkuch hat seine Startzeit erneut deutlich – um 25 Hundertstelsekunden – verbessern können», so Kranz nach dem Rennen in St. Moritz. Obwohl eine deutliche Steigerung erkennbar ist und die Richtung stimmt, verliert «Liechtenstein 1» in der ersten Rennphase, sprich den ersten fünf respektive fünf und ein halbe Sekunden, nach wie vor eine knappe halbe Sekunde auf die Top-Teams.

Umso bemerkenswerter ist die Leistung von Giuliano Meyer in der Bahn. Mit der langsamsten Startzeit (5.75 Sekunden) in die Bahn gekommen, überholte der Bob «Liechtenstein 1» bis ins Ziel vier Konkurrenten und distanz-

zierte diese deutlich. Ein wenig schneller gestartet, wäre die Qualifikation für den zweiten Lauf durchaus realistisch gewesen. Oder vielleicht hätte eine spätere Startnummer bereits geholfen: Die Liechtensteiner waren als fünfte ins Rennen gegangen, die Natureisbahn von St. Moritz ist allerdings dafür bekannt, spätere Startnummern zu bevorzugen, da die Sonne im Verlauf des Tages die Bahn schneller macht.

Junioren-WM im Blick

Die nächsten Einsätze von Bob «Liechtenstein 1» stehen in zwei Wochen im deutschen Winterberg an. Dort findet am 24. Januar das nächste Europacup-Rennen statt. Eine weitere Chance für Giuliano Meyer und Samuel Elkuch, sich in den Top 20 zu klassieren und zwei Läufe fahren zu dürfen. Zudem ist dieses Europacup-Rennen die beste Vorbereitung auf die eine Woche später (27./28. Januar) auf der gleichen Bahn stattfindende Junioren-Weltmeisterschaft, für die das Duo Meyer/Elkuch gemeldet ist. Wenn die sportliche Tendenz anhält, darf der Bobverband diesem Saisonhöhepunkt mit Freude entgegenblicken. (pd)

Automobil

Peterhansel kollidiert mit Motorrad

Titelverteidiger Stéphane Peterhansel erlebte am Rallye Dakar eine Schrecksekunde. Auf dem zehnten Teilstück nach San Juan in Argentinien kollidierte der Peugeot des Franzosen mit dem slowenischen Motorradfahrer Simon Marcic, der dabei einen offenen Unterschenkelbruch erlitt.

Basketball

Donnerstag: Denver Nuggets – Indiana Pacers 140:112. Brooklyn Nets – New Orleans Pelicans 95:104. New York Knicks – Chicago Bulls 104:98. San Antonio Spurs – Los Angeles Lakers 134:94. Phoenix Suns – Dallas Mavericks 108:113. Golden State Warriors – Detroit Pistons 127:107.

Biathlon

Weltcup Ruhpolding (GER). Männer. Sprint (10 km): 1. Martin Fourcade (FRA) 22:34,2 (0 Straf-runden). 2. Julian Eberhard (AUT) 18,0 (0). 3. Emil Hegle Svendsen (NOR) 39,7 (0). 4. Peiffer (GER) 51,8 (0). 5. Schempp (GER) 52,8 (1). 6. Malyschko (RUS) 56,2 (0). Ferner: 11. Weger (SUI) 1:10,7 (0). 25. Dolder (SUI) 1:28,1 (1). 41. Wiestner (SUI) 1:52,8 (3). – Nicht für die Verfolgung qualifiziert: 72. Tamborino (SUI) 2:43,6 (3). – **Stand im Weltcup (12/26):** 1. Fourcade 670. 2. Schempp 410. 3. Schipulin (RUS) 397. Ferner: 20. Weger 211. 45. Wiestner 68. 66. Jäger (SUI) 12.

Eishockey

NLB Thurgau – EVZ 3:2 n.V. (0:1, 2:0, 0:1) Güttingersreuti – 943 Zuschauer – Sr. Unterfinger, Krotak/Ströbel. **Tore:** 7. Marchon (Haberstich, Zehnder) 0:1. 24. Himelfarb (Arnold, Vaskivuo/Ausschluss Maurenbrecher) 1:1. 35. Vaskivuo (Himelfarb, Arnold/Ausschluss Team Zug) 2:1. 42. Zehnder (Haberstich, Schmuckli/Ausschluss Wollgast) 2:2. 62. Himelfarb (Vaskivuo, Wildhaber) 3:2. **Strafen:** 4mal 2 Minuten gegen Thurgau, 6mal 2 Minuten gegen die EVZ Academy. **Thurgau:** Huber; Wildhaber, Wollgast; Parati, Bucher; Rampazzo, Nater; Müller; Arnold; Brunner; Andersons; Spiller; Himelfarb, Vaskivuo; Loosli, Küng, Engler; Wieser, Bahar, Wyss. **Zug:** Aeschlimann; Schmuckli, Fohrlter; Steiner, S. Pozzorini; Gross, Geisser; Marchon, Forrer, Arnold; Maurenbrecher, Kläy, Pfranger; A. Pozzorini, Rattaggi, Schleiss; Haberstich, Zehnder. **Bemerkungen:** Thurgau ohne Rohner, Roshow, Gossweiler (verletzt), Glauser (Fribourg

Gottéron). Zug ohne Alagic, Grigioni, Maurer, Rapac, Haussener, Küng.

NHL

Donnerstag: Minnesota Wild (mit Niederreiter/2 Tore) – Montreal Canadiens (mit Andrighetto/1 Assist) 7:1. Nashville Predators (mit Weber, Fiala und Josi/verletzt ausgeschieden) – Boston Bruins 2:1. Philadelphia Flyers (ohne Streit/rekonvaleszent) – Vancouver Canucks (mit Bärtschi und Sbis) 5:4 n. P. Ottawa Senators – Pittsburgh Penguins 4:1. Tampa Bay Lightning – Buffalo Sabres 4:2. Dallas Stars – Detroit Red Wings 5:2. Colorado Avalanche – Anaheim Ducks 1:4. Edmonton Oilers – New Jersey Devils 3:2 n. V. Los Angeles Kings – St. Louis Blues 5:1.

Fussball

Henchoz bleibt bei Xamax

Der 42-jährige Stéphane Henchoz, Assistent von Trainer Michel Decastel beim Challenge-League-Club Neuchâtel Xamax, verlängerte seinen Vertrag bei den Neuenburgern bis Sommer 2018. Sollte der Club in der kommenden Meisterschaft aufsteigen, besteht die Option auf eine weitere Zusammenarbeit. Bereits als Aktiver spielte Henchoz für Xamax.

Testspiele

In La Manga (ESP): Sion – Sint-Truiden (BEL) 2:3 (1:1). – **Tore** für Sion: Bia, Pinga.

In Marbella (ESP): Vaduz – Standard Lüttich (BEL) 4:3 (3:2). – **Tore** für Vaduz: Kukuruzovic, Bühler, Costanzo (Penalty), Avdijaj.

Leipzig holt Upamecano von Salzburg

Leipzig hat den französischen Junioren-Nationalspieler Dayot Upamecano verpflichtet. Der 18-jährige wechselt von Salzburg zum Bundesliga-Aufsteiger. Upamecano unterschrieb einen Vertrag bis Sommer 2021. Die Ablösesumme soll bei zehn Millionen Euro liegen.

Frankreich

Ligue 1. 20. Runde. Lille – St-Etienne 1:1. – **Tabellenspitze:** 1. Nice 19/44 (34:13). 2. Monaco 19/42 (56:20). 3. Paris Saint-Germain 19/39 (38:15). 4. Lyon 18/34 (34:19). 5. Guingamp 19/30 (25:19). 6. Marseille 19/30 (22:19). 7. Rennes 19/28 (20:23).

Handball

WM

Frankreich. Gruppenphase. **Gruppe A.** In Nantes: Frankreich – Japan 31:19 (17:9). – **Tabelle:** 1. Frankreich 2/4. 2. Russland 1/2. 3. Norwegen 1/2. 4. Polen 1/0. 5. Brasilien 1/0. 6. Japan 2/0. – **Gruppe C.** In Rouen: Chile – Weissrussland 32:28 (14:14). Deutschland – Ungarn 27:23 (16:11). Kroatien – Saudi-Arabien 28:23 (12:11). – **Gruppe D.** In Paris: Ägypten – Katar 22:20 (11:8). Schweden – Bahrain 33:16 (17:5). Dänemark – Argentinien 33:22 (17:11).

Länderspiel

Schweiz – Tschechien 27:28 (11:14) Maria Enzersdorf (AUT) – 62 Zuschauer – Sr. Badura/Ondogrecula (SVK). **Torfolge:** 0:1, 2:3, 3:3, 3:5, 7:9, 9:9, 9:11, 10:11, 10:13, 11:14, 11:15, 12:16, 14:16, 14:17, 16:17, 17:18, 17:21 (44.), 20:21, 20:22, 22:22 (50.), 22:24, 23:25, 24:27, 26:27, 27:28. **Strafen:** 2 Minuten gegen die Schweiz, 2-mal 2 Minuten gegen Tschechien. **Schweiz:** Portner/Kindle (16. bis 54.); Meister (6), Svajlen (1), Lier, Alili (2), Von Deschwanden (5/4), Röthlisberger, Küttel (3), Markovic (4), Luka Maros (2), Huwyler (1), Filip Maros (2), Lengacher (1), Dähler, Getzmann. **Tschechien:** Galia/Adamik (ab 31); Becvar (2), Jurka (3), Mottl (1), Vanko (1), Sobol (1), Horak, Stehlik, Babak (2), Linhart (1), Petrovsky (5), Skvaril (5), Zdrhalha (6/3), Uzek (1), Landa. **Bemerkungen:** Schweiz ohne Liniger, Delhees, Raemy, Rubin, Sidorowicz, Vernier, Tynowski (alle verletzt), Schmid (Pause) und Wick (überzählig). – Länderspiel-Debut von Lengacher. – Heute trifft die Schweiz auf Gastgeber Österreich.

Reiten

CSI Basel. Fünfsterner-CI. S/A (145 cm, Welt-ranglisten-Springen/30 000 Franken): 1. Steve Guerdat (SUI), Happiness, 0/52,87. 2. Pius Schweizer (SUI), Balou Rubin, 0/54,82. 3. Marcus Ehning (GER), Calanda, 0/55,37. 4. Werner Muff (SUI), Daimler, 0/55,97. 5. Bryan Balsiger (SUI), Cupido, 0/57,10.

Jokerspringen (150 cm, Welt-ranglisten-Prüfung/30 000 Franken): 1. Schweizer, Leonard de la Ferme CH, 70 Punkte/48,31. 2. Philippe Rozier (FRA), Reveur de Kergane, 70/48,44. 3. Luca Maria Moneta (ITA), Neptune Bre-court, 70/49,41. 4. Guerdat, Dioleen, 70/49,87. Ferner: 9. Walter Gabathuler, Quidam de Luxe, 70/58,69.

Ski alpin

Neuschnee gefährdet Lauberhorn-Abfahrt Die Durchführung des heutigen Abfahrts-Klassikers am Lauberhorn in Wengen ist stark gefähr-

det. Im obersten Teil der rund 4,5 Kilometer langen Strecke am Lauberhorn werden bis heute Vormittag bis zu einem halben Meter Neuschnee erwartet, weiter unten sind es immer noch deren 20 bis 30 Zentimeter.

Svindals Abreise aus Wengen

Aksel Lund Svindal wird zumindest an diesem Wochenende in Wengen keine Rennen bestreiten. Die Probleme mit dem operierten rechten Knie haben sich weiter akzentuiert. Im schlimmsten Fall drohen dem norwegischen Ausnahmeköner eine weitere Operation und erneut das vorzeitige Saisonende.

Auch gestern kein Training in Zauchensee

In Zauchensee, wo heute eine Abfahrt und morgen eine Kombination für die Frauen auf dem Programm stehen, spielte das Wetter weiterhin nicht mit. Auch gestern fiel das Training in der österreichischen Skistation wegen heftigen Schneefalls aus. Am Programm für das Wochenende soll es trotzdem keine wesentlichen Änderungen geben.

Weltcup Männer

Wengen. Kombination (Slalom/Abfahrt): 1. Niels Hintermann (SUI) 2:26,58. 2. Maxence Muzaton (FRA) 0,26 zurück. 3. Frederic Berthold (AUT) 0,35. 4. Giraud Moine (FRA) 0,38. 5. Mani (SUI) 0,51. 6. Baumann (AUT) 0,65. 7. Murisier (SUI) 1,18. 8. Kilde (NOR) 1,47. 9. Cater (SLO) 1,56. 10. Bennett (USA) 1,78. 11. Jansrud (NOR) 1,86. 12. Caviezel (SUI) 1,93. 13. Pangrazzi (ITA) 1,96. 14. Casse (ITA) 2,02. 15. Kosi (SLO) 2,14. Ferner: 18. Muffat-Jeandet (FRA) 2,52. 19. Janka (SUI) 2,74. 20. Pinturault (FRA) 2,78. 22. Kostelic (CRO) 3,10. 27. Paris (ITA) 3,88. 28. Barandun (SUI) 3,90. 29. Hadalin (SLO) 4,15. 34. Weber (SUI) 6,42. – 40 Fahrer klassiert.

Stand im Weltcup Gesamt (18/36 Rennen): 1. Marcel Hirscher (AUT) 893. 2. Alexis Pinturault (FRA) 605. 3. Kristoffersen (NOR) 592. 4. Jansrud (NOR) 515. 5. Mölgg (ITA) 396. 6. Neureuther (GER) 385. 7. Kilde (NOR) 323. 8. Faivre (FRA) 315. 9. Myhrer (SWE) 277. 10. Muffat-Jeandet (FRA) 224. Ferner: 12. Janka (SUI) 218. 20. Murisier (SUI) 166. 21. Yule (SUI) 158. 33. Aerni (SUI) 122. 34. Feuz (SUI) 121.

38. Hintermann (SUI) 106. 127. Ralph Weber (SUI) 7.

Kombination (2/2): 1. Alexis Pinturault (FRA) 111. 2. Niels Hintermann (SUI) 100. 3. Aleksander Kilde (NOR) 92. 4. Murisier (SUI) 86. 5. Hirscher (AUT) und Muzaton (FRA) 80. Ferner: 10. Caviezel (SUI) 54. 11. Mani (SUI) 51. 15. Aerni (SUI) 36. 30. Janka (SUI) 12. 41. Barandun (SUI) 3. 43. Feuz (SUI) 1.

Nationen (37/74): 1. Österreich 4153 (Männer 2435+Frauen 1718). 2. Italien 3647 (1488+2159). 3. Schweiz 3351 (1352+1999). 4. Frankreich 3047 (2060+987). 5. Norwegen 2891 (2043+848). 6. USA 2135 (859+1476). 7. Deutschland 1474 (870+604). 8. Slowenien 1330 (386+944). 9. Schweden 1309 (501+808). 10. Slowakei 877 (58+819).

Ferner: 13. Liechtenstein 367 (0+367).

Ski nordisch

Schlierenzauer beim Comeback in Polen qualifiziert

Der Wiedereinstieg in den Weltcup nach rund zehn Monaten ist dem österreichischen Skisprung-Star Gregor Schlierenzauer geglückt. Der 26-jährige Tiroler belegte in der Qualifikation für das Weltcup-Springen im polnischen Wisla den 19. Platz. Um den Wettkampf zu erreichen, musste er mindestens 40. werden. Die Schweizer Springer einschliesslich Simon Ammann starten in Wisla nicht.

Weltcup Kombination

Val di Fiemme (ITA). Nordische Kombination. **Schlussklassement:** 1. Eric Frenzel (GER) 29:19,4. 2. Johannes Rydzek (GER) 24,2. 3. Magnus Moan (NOR) 25,9. 4. Andersen (NOR) 26,7. 5. Krog (NOR) 27,1. 6. Herola (FIN) 27,1. – Ferner: 12. Hug (SUI) 1:03,2. – **Weltcup-Stand (9/22):** 1. Frenzel 734. 2. Rydzek 670. 3. Fabian Riessle (GER) 496. – Ferner: 24. Hug 67.

Tennis

Australian Open

Auslosung Männer. Die wichtigsten Partien der 1. Runde: Wawrinka (SUI/4) – Klizan (SLO/ATP 35). Federer (SUI/17) – Qualifikant Murray (GBR/1) – Martschenko (UKR). Djokovic (SRB/2) – Verdasco (ESP). Raonic (CAN/3) – Brown (GER). Nishikori (JPN/5) – Kusnezow (RUS). Monfils (FRA/6) – Vesely (CZE). Cilic (CRO/7) – Janowicz (POL). Thiem (AUT/8) – Struff (GER). Nadal (ESP/9) – Mayer (GER). Berdych (CZE/10) – Qualifikant. – **Mögliche Achtelfinal-Paarungen:** Murray (GBR/1) – Pouille (FRA/16). Berdych (CZE/10) oder Federer (SUI/17) – Nishikori (JPN/5); Wawrinka

(SUI/4) – Kyrgios (FRA/14). Tsonga (FRA/12) – Cilic (CRO/7); Monfils (FRA/6) – Nadal (ESP/9). Bautista Agut (ESP/13) – Raonic (CAN/3); Thiem (AUT/8) – Goffin (BEL/11). Dimitrov (BUL/15) – Djokovic (SRB/2).

Frauen. Die wichtigsten Partien der 1. Runde: Bacszinsky (SUI/12) – Giorgi (ITA/WTA 72). Bencic (SUI/WTA 48) – Williams (USA/2). Golubic (SUI/WTA 58) – Pliskova (CZE/WTA 60). Kerber (GER/1) – Zurenko (UKR). Radwanska (POL/3) – Pironkova (BUL). Halep (ROU/4) – Rogers (USA). Pliskova (CZE/5) – Sorribes Tormo (ESP). Cibulkova (SVK/6) – Allertova (CZE). Muguruza (ESP/7) – Erakovic (NZL). Kusnezowa (RUS/8) – Duque-Mariño (COL). Konta (GBR/9) – Flipkens (BEL). Suarez Navarro (ESP/10) – Cepelova (SVK). – **Mögliche Achtelfinal-Paarungen:** Kerber (GER/1) – Vinci (ITA/15). Suarez Navarro (ESP/10) – Muguruza (ESP/7); Halep (ROU/4) – Williams (USA/13). Switolina (UKR/11) – Kusnezowa (RUS/8); Pliskova (CZE/5) – Bacszinsky (SUI/12). Wesnina (RUS/14) – Radwanska (POL/3); Cibulkova (SVK/6) – Konta (GBR/9); Strycova (CZE/16) – Williams (USA/2).

Am Wochenende

Eishockey

1. Liga. Gruppe 1. Heute spielen: 17.00 Seewen – Dübendorf. 17.30 Wetzikon – Chur. 17.45 Bülach – Pikes Oberthurgau. 18.00 Uzwil – Frauenfeld. 20.00 Arosa – Wil.

Unihockey

NLA. Männer. Sonntag: 16.30 Köniz – Waldkirch-St. Gallen, Weissenstein, Bern. **NLB. Männer.** Sonntag: 19.00 Thurgau – Sarnen, Paul Reinhart Halle, Weingalden. **NLA. Frauen.** Sonntag: 19.00 Frauenfeld – Emmental Zollbrück, Kantihalle. **NLB. Frauen.** Sonntag: 18.00 Waldkirch-St. Gallen – Mendrisio, Tal der Demut, St. Gallen.

Sport im TV

SRF2

10.30: Ski alpin. Weltcup in Altenmarkt: Abfahrt Frauen. – 11.45: Ski alpin: Weltcup in Wengen: Abfahrt Männer. – 14.10: Ski nordisch. Langlauf. Weltcup in Toblach: Sprint. – 15.55: Ski nordisch. Skispringen. Weltcup, in Wisla. – 17.50: Bob. Weltcup in Winterberg: Zweierbob, 1. Lauf (Teilaufz.). – 19.00: Ski alpin. Weltcup in Wengen: Siegerehrung. – 19.30: Bob. Weltcup in Winterberg: Zweierbob, 2. Lauf.

SAT 1

14.45: Fussball. Turnier in Düsseldorf: Fortuna Düsseldorf – Bayern München. – 15.45: Gladbach – Mainz. – 17.00: Spiel um Platz 3. – 18.15: Final. – 22.25: American Football. NFL: Seattle Seahawks – Atlanta Falcons. – 1.30 American Football. NFL: Houston Texas – New England Patriots.